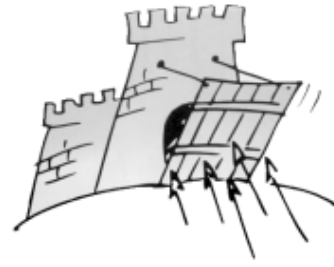




...schützt mit Sicherheit!



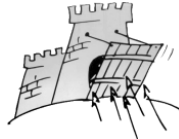
Bedienungsanleitung

SITEC GmbH
Sicherheitseinrichtungen und technische Geräte
Johann-Georg-Herzog-Str. 19
D-96369 Weißenbrunn - Hummendorf

Telefon: 0049 (0) 92 61 - 60 75 - 0
Fax: 0049 (0) 92 61 - 60 75 -10
mail: info@sitec.de
www.sitec.de



...schützt mit Sicherheit!

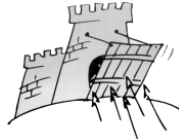


Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Sicherheitshinweis.....	4
1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2. Sorgfaltspflicht des Betreibers	4
3. Sicherheitshinweise	5
4. Garantiebedingungen	6
Produktbeschreibung	7
1. Aufbau- und Funktionsbeschreibung	7
2. Umgebungsbedingungen	8
3. Zusammenbau und Aufstellung der Sprechanlage	9
4. Inbetriebnahme der Sprechanlage	11
Bedienung der Sprechanlage	12
1. Beschreibung der Bedienelemente	12
2. Bedienung der Sprechanlage	13
2.1 Einschalten der Sprechanlage	13
2.2 Schalten der Sprechanlage vom eingeschalteten Zustand in den Standby-Modus ...	13
2.3 Aufheben des Standby-Modus	14
2.4 Ausschalten der Sprechanlage	14
3. Einstellen von Lautstärke und Dämpfung	15
3.1 Lautstärke Außenseite einstellen	15
3.2 Lautstärke Innenseite einstellen	16
3.3 Dämpfung einstellen	16
4. Sonderfunktionen	18
4.1 Gesprächsannahme	18
4.2 Headset Ein/Aus	20
4.3 Türöffner oder Schaltkontakt	20
4.4 Durchsage/Aufruf	21
4.5 Stummschaltung	21
Einrichten der Sprechanlage	22
1. Aufrufen des Einrichtungsmenüs	22
2. Übersicht der Menüfunktionen	23
3. Erläuterung der Menüfunktionen	24
3.1 Menüfunktion 0 - Stummschaltung	24
3.2 Menüfunktion 1 - Nebenstellenmodus	24
3.3 Menüfunktion 2 - Gong Lautstärke außen.....	26
3.4 Menüfunktion 3 - Gong Lautstärke innen	26
3.5 Menüfunktion 4 - Standby	27
3.6 Menüfunktion 5 - Zeit bis Standby	27
3.7 Menüfunktion 6 - Lautsprecher bei Durchsage	28
3.8 Menüfunktion 7- Headset mit Lautsprecher	28
3.9 Menüfunktion 8 - Dämpfung einstellbar	28
3.10 Menüfunktion 9 - Anzahl der Nebenstellen	29
3.11 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	29
Technische Daten und Anschlusspläne.....	30
Übersicht Komponenten und Zubehör	34
Konformitätserklärung	35



...schützt mit Sicherheit!



Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Sprechanlage DELTA wurde speziell für den Einsatz in Banken, Kassen, Firmenpforten, Bahnhöfen, Nachtschalter, Ticketbüros, Grenzübergängen, Zollstellen, Mautstellen, Wechselstuben, Ämter und Behörden sowie für Schleusenanlagen entwickelt.

Die Sprechanlage gewährleistet eine komfortable und perfekte Kommunikation zwischen dem Anlagenbetreiber (Angestellten) und dem Publikum (Kunden).

Die Sprechanlage DELTA wurde speziell für diese Zwecke entwickelt. Sie ist als Bausteinsystem aufgebaut und kann somit individuell den jeweiligen Bedürfnissen und den baulichen Gegebenheiten angepasst werden. Eine nachträgliche Erweiterung der Sprechanlage ist im Rahmen des von uns angebotenen Zubehörs ebenfalls möglich.

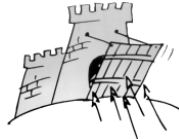
2. Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Sprechanlage DELTA wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen entwickelt und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers des Gerätes, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren. Bitte beachten Sie dazu auch unbedingt die Sicherheitshinweise auf den folgenden Seiten.



...schützt mit Sicherheit!



3. Sicherheitshinweise

Die Sprechanlage DELTA ist modular aufgebaut. Die elektrischen Anschlüsse der einzelnen Komponenten untereinander erfolgt über vorkonfektionierte, steckbare und farblich gekennzeichnete Verbindungsleitungen. Durch unterschiedliche Kontaktanordnungen in den Steckverbindungen wird ein Vertauschen der einzelnen Leitungen ausgeschlossen, sofern nicht versucht wird, die Steckverbinder mit Gewalt in die verkehrten Anschlussbuchse einzustecken.

Änderungen an der Verkabelung dürfen nur im spannungslosen Zustand vorgenommen werden. (Netzteilstecker aus Steckdose entfernen.)

Die Sprechanlage darf nur mit den von uns angebotenen Komponenten und dem von uns angebotenen Zubehör betrieben werden.

ACHTUNG:

**Die Sprechanlage darf nur mit dem mitgelieferten Netzteil betrieben werden !!!
Wird die Sprechanlage mit einem anderen Netzteil betrieben, können unter Umständen gefährliche Berührungsspannungen auftreten und es besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom.**

Auf keinen Fall darf die Sprechanlage direkt am Stromnetz ohne Netzteil betrieben werden !!!

Werden an der Sprechanlage oder einer ihrer Komponenten Baugruppen eines anderen Herstellers angeschlossen und betrieben, so können wir nicht mehr für die elektrische Sicherheit und die Betriebssicherheit der Anlage garantieren.

Die Sprechanlage, oder einer ihrer Komponenten, darf keinesfalls geöffnet werden.

Die Sprechanlage und ihre Komponenten sind vor extremer Hitze, Kälte und starken Erschütterungen zu schützen.

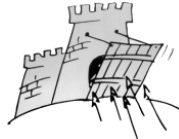
Die Sprechanlage ist ausschließlich für den Einsatz in trockenen Räumen konzipiert worden, bestimmte Komponenten (Lautsprecher, Mikrofone) können aber auch im Außenbereich betrieben werden. Für weitere Information kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

Die Sprechanlage und Ihre Komponenten sind auf jeden Fall vor Feuchtigkeit zu schützen, es dürfen keine Flüssigkeiten ins Innere der einzelnen Baugruppen gelangen.

Wird die Sprechanlage oder ihre Komponenten von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, so kann Kondenswasser entstehen. In diesem Fall muss eine zweistündige Akklimatisierungszeit eingehalten werden, bevor die Anlage in Betrieb genommen werden darf.



...schützt mit Sicherheit!



4. Garantiebedingungen

Wir garantieren auf alle von uns angebotenen Teile einen Gewährleistungszeitraum von zwei Jahren ab dem Tag der Auslieferung. Die Garantie beschränkt sich auf Defekte, welche auf Material- und Produktionsfehler zurückzuführen sind.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei Defekten an der Sprechanlage, welche durch unsachgemäße Handhabung entstanden sind, keine Garantieleistungen übernehmen können. Auch lehnen wir Garantieansprüche ab, wenn an der Sprechanlage oder einer der Komponenten Reparaturversuche durch den Kunden vorgenommen worden sind, bzw., wenn versucht wurde, das jeweilige Gerät zu öffnen.

Werden an der Sprechanlage, oder einer ihrer Komponenten, Baugruppen oder Zubehör eines anderen Herstellers angeschlossen, so kann dies unter ungünstigen Umständen zur Zerstörung der Sprechanlage, oder der Komponenten führen. In diesem Fall können wir leider ebenfalls keine Garantieleistungen übernehmen.

Unsere Garantieleistungen beschränken sich nur auf die von uns angebotenen Produkte, für etwaige Folgeschäden lehnen wir jegliche Haftung ab.

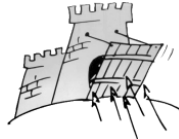
Garantieansprüche richten Sie bitte schriftlich zusammen mit der Rücksendung aller Komponenten der Sprechanlage DELTA direkt an unseren Kundendienst.

Fa. SITEC GmbH - Kundendienst
Sicherheitseinrichtungen und technische Geräte
Johann-Georg-Herzogstraße 19
D-96369 Weißenbrunn - Hummendorf

Tel.: 0049 (0) 92 61- 60 75 - 0
Fax.: 0049 (0) 92 61- 60 75 - 10
mail: info@sitec.de
www.sitec.de



...schützt mit Sicherheit!



Produktbeschreibung

1. Aufbau- und Funktionsbeschreibung

Die Sprechanlage DELTA besteht mindestens aus einer Zentraleinheit mit Netzteil, einer Hauptstelle und einer Nebenstelle.

Die Zentraleinheit bildet das Kernstück der Anlage. An ihr werden die Spannungsversorgung, die Hauptstelle und die Nebenstelle angeschlossen.

An der Zentraleinheit kann eine Nebenstelle direkt angeschlossen werden. Über sogenannte Signalverstärker können noch bis zu drei weitere Nebenstellen an der Zentrale angeschlossen werden. Insgesamt stehen somit bis zu vier Nebenstellen zur Verfügung.

Diese Angaben beziehen sich auf unsere Standard-Zentraleinheit. Außerdem bieten wir noch eine erweiterte Zentraleinheit an. An dieser Zentraleinheit können eine Nebenstelle direkt und über Signalverstärker bis zu sieben weitere Nebenstellen angeschlossen werden.

Insgesamt stehen somit bis zu acht Nebenstellen zur Verfügung.

Die Hauptstelle der Sprechanlage wird vom Anlagenbetreiber (Angestellten) bedient.

Die Kommunikation mit dem Publikum (Kunden) erfolgt über ein Schwanenhalsmikrofon und einen Lautsprecher, welche beide in die Hauptstelle integriert sind.

Die Kommunikation erfolgt normalerweise im Voll-Duplex-Modus, das heißt, es kann auf beiden Seiten gleichzeitig gesprochen und gehört werden. Eine sogenannte Sprachwaage steuert automatisch die Sprechrichtung, Rückkoppelungsgeräusch werden dabei unterdrückt. Bei sehr ungünstigen baulichen Gegebenheiten muss die Sprechanlage eventuell im Halb-Duplex-Modus oder im Wechselsprech-Modus betrieben werden, um Rückkopplungen zu vermeiden.

Über beleuchtete Tasten kann der Angestellte die verschiedenen Funktionen der Sprechanlage steuern, bzw. angeschlossenes Zubehör (Durchsagelautsprecher, Türöffner) ansteuern.

An der Hauptstelle können über entsprechende Buchsen Zubehörteile, wie Headset oder Zusatzlautsprecher, angeschlossen werden.

Um die Sprechanlage an die jeweilige Betriebssituation anzupassen, können außerdem sämtliche Funktionsparameter über eine Menüfunktion von der Hauptstelle aus verändert werden.

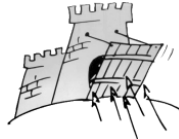
Der Kunde kommuniziert mit dem Angestellten über die Nebenstelle. Grundsätzlich beinhaltet eine Nebenstelle auch immer ein Mikrofon und einen Lautsprecher, diese können sich aber je nach Ausführung der Nebenstelle in Bauform und Anordnung unterscheiden. Damit sich der Kunde beim Angestellten bemerkbar machen kann, verfügen einige Ausführungen von Nebenstellen über einen Ruftaster. Dessen Betätigung löst einen Gongton bei der Hauptstelle aus. Der Aufbau der Sprechverbindung erfolgt immer vom Angestellten aus, der Kunde muss für die Kommunikation keine weiteren Bedienvorgänge tätigen.

Anmerkung: Bei mehreren Nebenstellen muss der Angestellte die entsprechende Nebenstelle auswählen, mit der er kommunizieren will. Die gleichzeitige Sprechverbindung zu mehreren Nebenstellen ist nicht möglich.

Eine Kommunikation der Nebenstellen untereinander ist ebenfalls nicht möglich.



...schützt mit Sicherheit!



2. Umgebungsbedingungen

Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Sprechanlage DELTA nur in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand betrieben wird.

Die Umgebungstemperatur für die Sprechanlage kann zwischen -10°C und $+60^{\circ}\text{C}$ betragen. Für einen erweiterten Temperaturbereich ist eine Sonderanfertigung notwendig, bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen unseren Kundendienst.

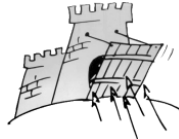
Die Sprechanlage und ihre Komponenten sind vor starken Vibrationen zu schützen. Werden die Sprechanlage oder ihre Komponenten von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, so kann Kondenswasser entstehen. In diesem Fall muss eine zweistündige Aklimatisierungszeit eingehalten werden, bevor die Anlage in Betrieb genommen werden darf.

Die Sprechanlage ist ausschließlich für den Einsatz in trockenen Räumen konzipiert worden, bestimmte Komponenten (Lautsprecher, Mikrofone) können aber auch im Außenbereich betrieben werden. Für weitere Information kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

Die Sprechanlage und Ihre Komponenten sind auf jeden Fall vor Feuchtigkeit zu schützen, es dürfen keine Flüssigkeiten ins Innere der einzelnen Baugruppen gelangen.



...schützt mit Sicherheit!



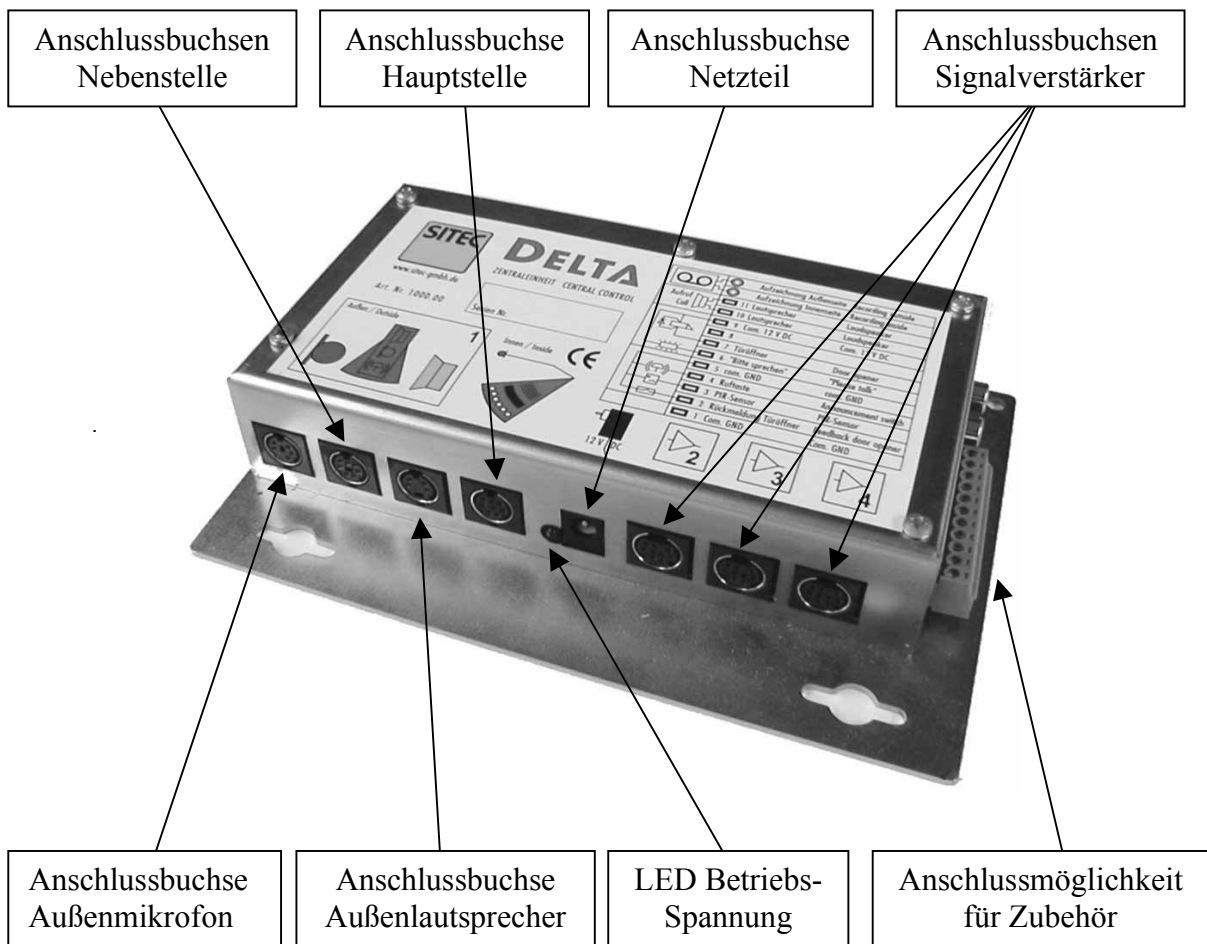
3. Zusammenbau und Aufstellung der Sprechanlage

Die einzelnen Komponenten sind mit steckbaren Verbindungsleitungen versehen. Die Steckverbindungen sind farblich gekennzeichnet und müssen in die entsprechenden Buchsen eingesteckt werden.

Durch unterschiedliche Kontaktanordnungen in den Steckverbindungen wird ein Vertauschen der einzelnen Leitungen ausgeschlossen, sofern nicht versucht wird, die Steckverbinder mit Gewalt in die verkehrten Anschlussbuchsen einzustecken.

Die elektrische Installation der Sprechanlage und ihrer Komponenten darf nur im spannungslosen Zustand vorgenommen werden. (Netzteilstecker aus Steckdose entfernen.)

Anschlussübersicht der Zentrale:



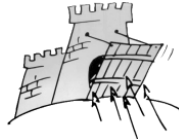
Außenlautsprecher und Außenmikrofon sollten möglichst weit voneinander entfernt und nicht unmittelbar gegenüber montiert werden, um Rückkoppelungsgeräusche zu vermeiden.

Die Mikrofone sollten möglichst in Sprechhöhe aufgestellt oder montiert werden.

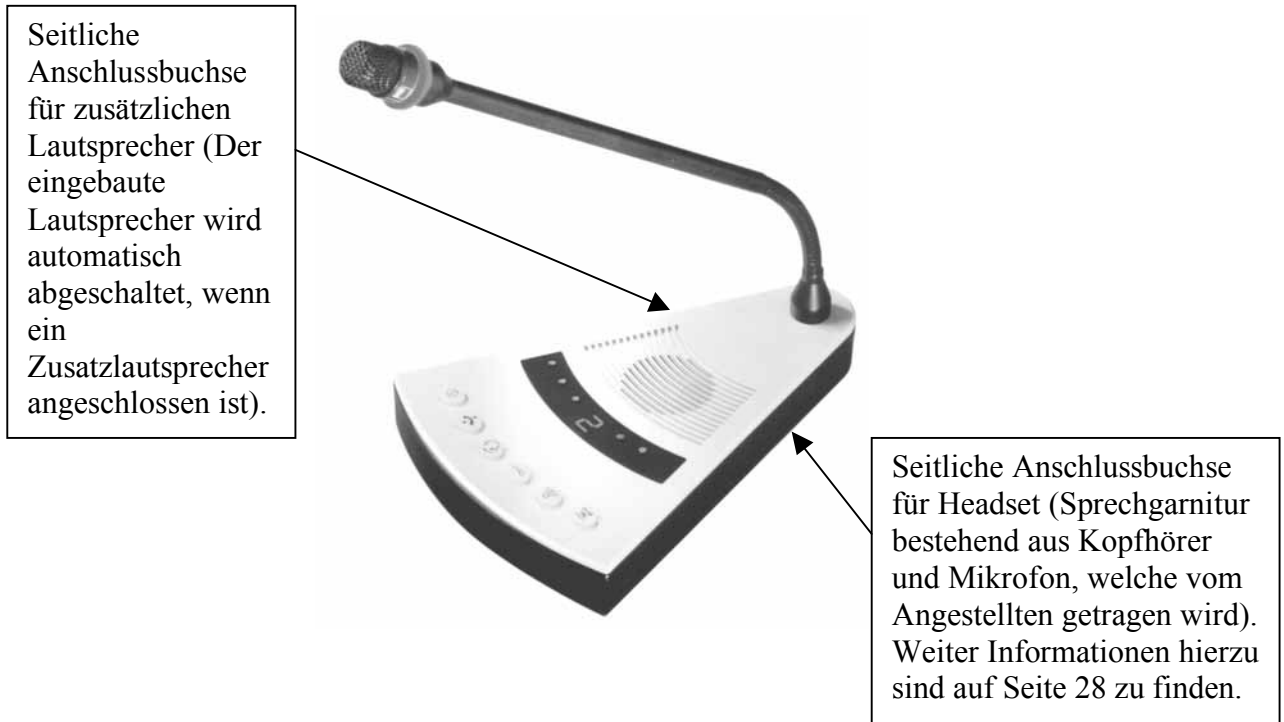
Nähere Informationen zum Anschluss von Zubehör (Ruftaster, Türöffner) sind ab Seite 31 zu finden.



...schützt mit Sicherheit!



Anschlussübersicht der Hauptstelle:



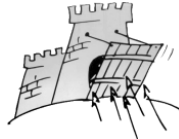
Für die Sprechanlage DELTA bieten wir Zusatzauslautsprecher, kabelgebundene Headsets oder auch schnurlose Funk-Headsets an. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unseren Verkauf oder unseren Kundendienst.

Achtung: An den Anschlussbuchsen darf nur das von uns angebotene Originalzubehör angeschlossen werden. Werden an der Hauptstelle Komponenten eines anderen Herstellers angeschlossen und betrieben, so können wir nicht mehr für die elektrische Sicherheit und die Betriebssicherheit der Anlage garantieren.

Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Beschädigung der Sprechanlage kommen.



...schützt mit Sicherheit!



4. Inbetriebnahme der Sprechanlage

Wurden alle elektrischen Verbindungen ordnungsgemäß ausgeführt, kann die Sprechanlage DELTA in Betrieb genommen werden. Dazu muss noch das Netzteil installiert und angeschlossen werden.

Der Anschlussstecker des Netzteils muss in die entsprechende Buchse in der Zentrale eingesteckt werden (siehe Abbildung auf der vorherigen Seite).

Anschließend wird das Netzteil an einer Steckdose (230V Wechselspannung - 50 Hz) angeschlossen. Die rote LED neben dem Netzteilanschluss signalisiert durch Leuchten, dass die Sprechanlage mit Spannung versorgt wird.

ACHTUNG:

Auf keinen Fall darf die Sprechanlage direkt am Stromnetz ohne Netzteil betrieben werden !!!

Nachdem die Spannungsversorgung hergestellt worden ist, führt die Sprechanlage einen Selbsttest durch.

Dies äußert sich durch ein kurzes gleichzeitiges Aufleuchten aller Funktionstasten und dem Anzeigen einer "8." im Display. Der Betreiber kann dadurch feststellen, ob alle Anzeigeelemente funktionstüchtig sind.

Anschließend führt die Anlage einen automatischen RESET durch, dies wird durch die Anzeige eines "r" im Display signalisiert.

Wenn alle Tasten erloschen sind und im Display keine Anzeige mehr zu erkennen ist, wurde der Selbsttest erfolgreich abgeschlossen.

Anmerkung: Bei Anlagen mit mehreren Nebenstellen erscheint im Display die Nummer der aktuellen Verbindung.

Ist dies nicht der Fall, so liegt eine Störung vor. Bitte überprüfen Sie noch einmal die Verkabelung der einzelnen Komponenten.

Ist an der Verkabelung kein Fehler zu finden, so sollte die Sprechanlage manuell zurückgesetzt werden. (Siehe dazu auf Seite 29 - "Zurücksetzen auf Werkseinstellungen".)

Achtung: Beim Ausführen dieser Funktion werden alle bereits geänderten Einstellungen wieder gelöscht und durch die Standardwerte ersetzt.

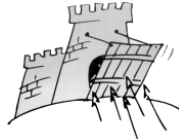
Bringt das Ausführen der Funktion "Zurücksetzen auf Werkseinstellungen" keine Verbesserung, bzw. lässt sich diese Funktion nicht ausführen, so liegt vermutlich ein technischer Defekt vor.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Konnte die Sprechanlage erfolgreich in Betrieb genommen werden, so ist es eventuell nötig, bestimmte Geräteparameter zu verändern. (Betrieb von mehreren Nebenstellen oder angeschlossenem Zubehör, Ändern des Betriebsmodus usw.)

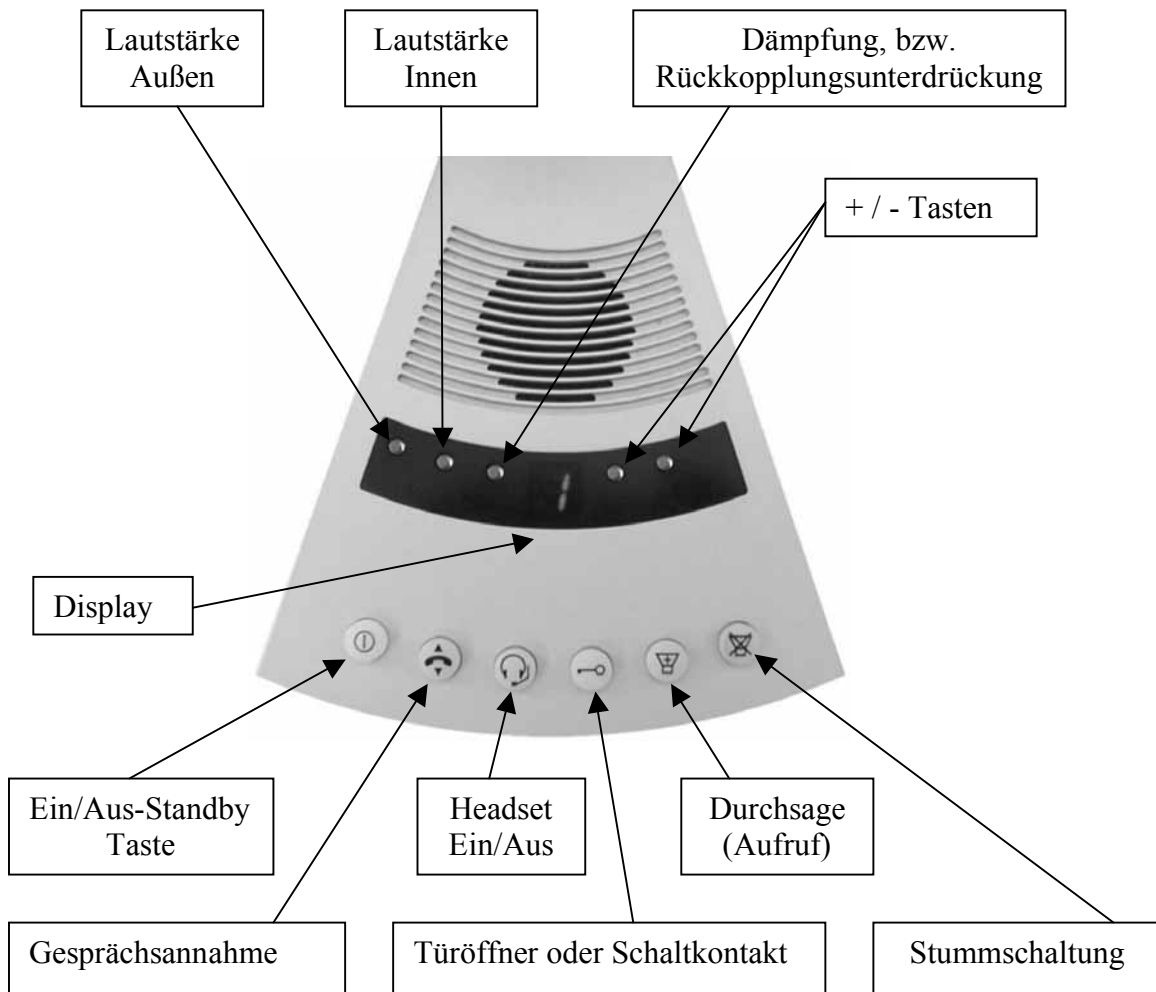
Die möglichen Einstellungen werden ausführlich ab Seite 22 beschrieben.

Nachfolgend werden nun die Grundbedienungsfunktionen der Sprechanlage DELTA erläutert.



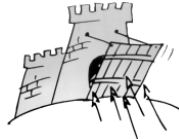
Bedienung der Sprechanlage

1. Beschreibung der Bedienelemente





...schützt mit Sicherheit!



2. Bedienung der Sprechanlage

Die folgenden Angaben beziehen sich zunächst auf eine Sprechanlage mit einer Hauptstelle und einer Nebenstelle, welche sich im Auslieferungszustand befindet. Abweichende Bedienfunktionen werden ausführlich ab Seite 18 erläutert.

2.1 Einschalten der Sprechanlage



Ein/Aus Taste kurz antippen.

Die Taste signalisiert durch Aufleuchten die Betriebsbereitschaft der Sprechanlage.

Zusätzlich leuchtet als Funktionskontrolle der Leuchtring am Schwanenhalsmikrofon.

Die Sprechanlage ist nun betriebsbereit, Angestellter und Kunde können miteinander kommunizieren.

2.2 Schalten der Sprechanlage vom eingeschalteten Zustand in den Standby-Modus



Ein/Aus Taste kurz antippen.

Die Tastenbeleuchtung wechselt von Dauerleuchten auf Blinken und signalisiert so den Standby-Modus.

Der Leuchtring am Schwanenhalsmikrofon erlischt.

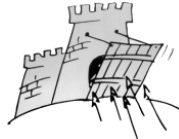
Die Sprechanlage befindet sich nun im Standby-Modus. Die Sprechverbindungen sind in beide Richtungen unterbrochen, es werden keine Gespräche übertragen.

Da die Ruftaste der Nebenstelle (Gong-Funktion) auch im Standby-Modus weiterhin funktioniert, ist es sinnvoll, diese Funktion zu verwenden, um die Sprechanlage vorübergehend auszuschalten, wenn gerade kein Kunde da ist. Ein neuer Kunde kann sich dann jederzeit beim Angestellten über die Ruftaste bemerkbar machen.

Das Schalten der Sprechanlage in den Standby-Modus kann auch automatisch erfolgen und ist abhängig von der Menüfunktion 5 im Einrichtungsmenü. Weitere Informationen sind auf Seite 27 zu finden.



...schützt mit Sicherheit!



2.3 Aufheben des Standby-Modus



Ein/Aus Taste kurz antippen.

Die Tastenbeleuchtung wechselt von Blinken auf Dauerleuchten und signalisiert so die Betriebsbereitschaft der Sprechanlage.

Zusätzlich leuchtet als Funktionskontrolle der Leuchtring am Schwanenhalsmikrofon.

Die Sprechanlage ist nun wieder betriebsbereit, Angestellter und Kunde können miteinander kommunizieren. Das Aufheben des Standby-Modus kann auch automatisch erfolgen und ist abhängig von der Einstellung der Menüfunktion 4 im Einrichtungsmenü. Weitere Informationen sind auf Seite 27 zu finden.

2.4 Ausschalten der Sprechanlage



Ein/Aus Taste länger als 2 Sekunden betätigen.

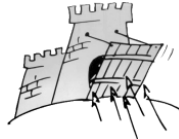
Die Tastenbeleuchtung erlischt und signalisiert somit, dass die Sprechanlage ausgeschaltet ist.

Der Leuchtring am Schwanenhalsmikrofon erlischt.

Die Sprechanlage kann sowohl aus dem eingeschalteten Zustand, als auch aus dem Standby-Modus heraus ausgeschaltet werden. Diese Funktion sollte verwendet werden, wenn die Sprechanlage für mehrere Stunden nicht mehr benutzt wird, zum Beispiel nach Dienstschluss. Durch kurzes Antippen der Ein/Aus Taste kann die Sprechanlage jederzeit wieder eingeschaltet werden.



...schützt mit Sicherheit!



3. Einstellen von Lautstärke und Dämpfung

Die Werte für die Lautstärken und für die Dämpfung können stufenweise in jeweils 16 Schritten erhöht, bzw. verringert werden. Da die LED-Anzeige nur eine Stelle darstellen kann, erfolgt die Anzeige der 16 Schritte im Hexa-Dezimal-Code.

0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - A - b - C - d - E - F

Das bedeutet, "0" steht für die geringste, "F" für die höchste Lautstärke, bzw. Dämpfung.

3.1 Lautstärke Außenseite einstellen

Lautstärke erhöhen

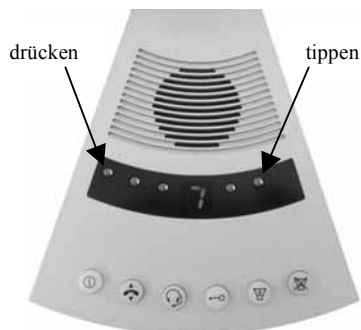


Taste "Lautstärke außen" betätigen und gedrückt halten. In der Anzeige erscheint der aktuelle Wert für die Lautstärke der Nebenstelle (Außenlautsprecher).

Taste "+" antippen. Bei jeder Betätigung wird die Lautstärke bis zum Maximalwert um einen Schritt erhöht.

Die Lautstärke sollte zur Vermeidung von Rückkoppelungsgeräuschen nur soweit erhöht werden, bis eine optimale Sprachverständigung möglich ist.

Lautstärke verringern

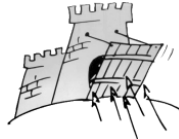


Taste "Lautstärke außen" betätigen und gedrückt halten. In der Anzeige erscheint der aktuelle Wert für die Lautstärke der Nebenstelle (Außenlautsprecher).

Taste "-" antippen. Bei jeder Betätigung wird die Lautstärke bis zum Minimalwert um einen Schritt verringert.



...schützt mit Sicherheit!



3.2 Lautstärke Innenseite einstellen

Lautstärke erhöhen



Taste "Lautstärke innen" betätigen und gedrückt halten. In der Anzeige erscheint der aktuelle Wert für die Lautstärke der Hauptstelle (Innenlautsprecher).

Taste "+" antippen. Bei jeder Betätigung wird die Lautstärke bis zum Maximalwert um einen Schritt erhöht.

Die Lautstärke sollte zur Vermeidung von Rückkoppelungsgeräuschen nur soweit erhöht werden, bis eine optimale Sprachverständigung möglich ist.

Lautstärke verringern



Taste "Lautstärke innen" betätigen und gedrückt halten. In der Anzeige erscheint der aktuelle Wert für die Lautstärke der Hauptstelle (Innenlautsprecher).

Taste "-" antippen. Bei jeder Betätigung wird die Lautstärke bis zum Minimalwert um einen Schritt verringert.

3.3 Dämpfung einstellen

Die Sprechanlage Delta arbeitet mit einer automatischen Sprachwaage.

Eine intelligente Elektronik verringert automatisch die Lautstärke der Sprechrichtung, über die gerade nicht gesprochen wird. Auf diese Weise werden Rückkoppelungsgeräusche weitestgehend unterdrückt.

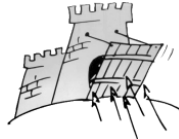
Bedingt durch eine nicht optimale Anordnung der Komponenten der Sprechanlage oder aber auch durch ungünstige bauliche Gegebenheiten (große Räume mit viel Raumhall) kann es trotzdem zu Rückkoppelungen kommen. In diesem Fall muss die Einstellung der Sprachwaage verändert werden. Dies geschieht, in dem die Dämpfung erhöht wird.

Auch wenn zur besseren Sprachverständigung die Lautstärken erhöht worden sind, so muss meistens auch die Dämpfung nachjustiert werden.

Die Dämpfung ist werkseitig auf den Wert "8" voreingestellt und kann vorerst nicht verändert werden, da diese Funktion gesperrt ist. Zum Verändern der Dämpfung muss die Sperre zuerst mit der Menüfunktion 8 des Einrichtungsmenüs aufgehoben werden. Weitere Informationen hierzu sind auf Seite 28 zu finden.



...schützt mit Sicherheit!



Erhöhen der Dämpfung



Taste "Dämpfung" betätigen und gedrückt halten. In der Anzeige erscheint der aktuelle Wert für die Dämpfung (werkseitig auf "8" voreingestellt).

Taste "+" antippen. Bei jeder Betätigung wird die Dämpfung bis zum Maximalwert um einen Schritt erhöht.

Verringern der Dämpfung



Taste "Dämpfung" betätigen und gedrückt halten. In der Anzeige erscheint der aktuelle Wert für die Dämpfung (werkseitig auf "8" voreingestellt).

Taste "-" antippen. Bei jeder Betätigung wird die Dämpfung bis zum Minimalwert um einen Schritt verringert.

Die Dämpfung sollte nur soweit erhöht werden, bis eine optimale Unterdrückung der Rückkoppelungsgeräusche erreicht ist. Je höher der eingestellte Dämpfungswert ist, desto größer ist die Gefahr, dass von den Gesprächen einzelne Silben abgeschnitten werden. Wird der Maximalwert "F" erreicht, so arbeitet die Anlage im Halb-Duplex-Modus. In diesem Fall wird die Sprechrichtung, über die gerade nicht gesprochen wird, vollständig unterdrückt, daher kann es zu Problemen kommen, wenn auf beiden Seiten gleichzeitig gesprochen wird.

Oftmals kann bei ungünstigen Gegebenheiten nur dann eine optimale Sprachverständigung erreicht werden, wenn eine Kompromisslösung zwischen Lautstärke und Dämpfung eingegangen wird.

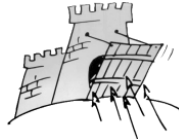
Sollte in sehr ungünstigen Fällen keine optimale Sprechverbindung über die automatische Sprachwaage möglich sein, so kann die Sprechanlage im Wechselsprech-Modus betrieben werden. In diesem Modus ist nur die Sprechverbindung von außen nach innen aktiv, der Angestellte hört somit, was auf der Kundenseite gesprochen wird. Um mit dem Kunden zu reden, muss der Angestellte die Sprechrichtung von Hand umschalten. Dies geschieht dadurch, dass er, solange er spricht, die Taste "Stummschaltung" gedrückt hält.

Der Wechselsprech-Modus wird mit der Menüfunktion 0 des Einrichtungsmenüs aktiviert. Weitere Informationen hierzu sind auf Seite 24 zu finden.

Anmerkung: Bei Anlagen mit mehreren Nebenstellen können Lautstärke und Dämpfung sowie der Wechselsprech-Modus für jede Verbindung gesondert eingestellt werden. Ist an die Sprechanlage ein Headset angeschlossen, so kann die Lautstärke dafür ebenfalls gesondert eingestellt werden.



...schützt mit Sicherheit!



4. Sonderfunktionen

Je nach Ausführung der Sprechanlage DELTA (Anzahl der Nebenstellen, angeschlossenem Sonderzubehör) können mit den Funktionstasten der Hauptstelle die nachfolgend beschriebenen Funktionen ausgeführt werden.

4.1 Gesprächsannahme

Sind mehrere Nebenstellen an die Sprechanlage angeschlossen, so kann mit der Taste "Gesprächsannahme" die aktive Verbindung zu einer Nebenstelle festgelegt werden.

Anmerkung: Die Nebenstellen müssen mit der Menüfunktion 9 im Einrichtungsmenü aktiviert worden sein, ansonsten besteht nur Verbindung zur ersten Nebenstelle. Weitere Informationen hierzu sind auf Seite 29 zu finden.



Mit den Tasten + und – wird die Nebenstelle ausgewählt, zu der eine Verbindung aufgebaut werden soll.

Die Nummer der ausgewählten Nebenstelle (beispielsweise Nr. "2") blinkt abwechselnd hell gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung (beispielsweise Nr. "1").



Durch die Bestätigung mit der Ein/Aus Taste wird die Verbindung zur ausgewählten Nebenstelle hergestellt.

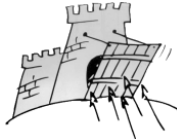
Der Angestellte kann nun mit dem Kunden über die entsprechende Nebenstelle kommunizieren. Die Verbindung gilt solange als bestehende Verbindung, bis auf die gleiche Weise eine andere Nebenstelle ausgewählt wird.

Wird keine Umschaltung zu einer anderen Nebenstelle gewünscht, so kann durch Betätigung der Taste "Lautstärke außen" der Umschaltmodus wieder verlassen werden. Erfolgt innerhalb von 10 Sekunden keine weitere Tastenbetätigung, so verlässt die Sprechanlage automatisch den Umschaltmodus.

Die Lautstärken und Dämpfungen können für jede Verbindung gesondert eingestellt werden. Die eingestellten Werte werden automatisch gespeichert und jedes Mal wieder hergestellt, wenn eine Verbindung zu der entsprechenden Nebenstelle aufgebaut wird.



...schützt mit Sicherheit!



Anmerkung: Befindet sich die Anlage im Standby-Modus, so kann nach Auswahl der Nebenstelle mit den Tasten + und – durch Antippen der Ein/Aus-Taste die Sprechanlage eingeschaltet und gleichzeitig die Verbindung zur jeweiligen Nebenstelle hergestellt werden.

Möchte der Angestellte nur kurzzeitig eine Verbindung zu einer anderen Nebenstelle aufbauen, beispielsweise um eine kurze Zwischenfrage eines weiteren Kunden zu beantworten um danach wieder mit dem ersten Kunden zu kommunizieren, so kann dies auf folgende Weise geschehen:



Mit den Tasten + und – wird die Nebenstelle ausgewählt, zu der eine kurzzeitige Verbindung aufgebaut werden soll.
Die Nummer der ausgewählten Nebenstelle (2) blinkt abwechselnd hell gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung (1).



Durch Antippen der Taste “Gesprächsannahme“ wird die bestehende Verbindung vorübergehend unterbrochen und eine Verbindung zur ausgewählten Nebenstelle aufgebaut.

Durch erneutes Antippen der Taste wird wieder die ursprüngliche Verbindung hergestellt.

Angestellter und Kunde an der zweiten Nebenstelle können nach dem Betätigen der Taste miteinander kommunizieren. Der Kunde an der ersten Nebenstelle kann das Gespräch nicht mithören. Nach dem erneuten Betätigen der Taste kann der Angestellte wieder dem ersten Kunden kommunizieren.

Eine gleichzeitige Kommunikation mit beiden Kunden ist nicht möglich.

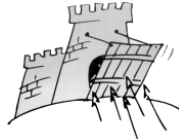
Wird bei einer Nebenstelle die Ruftaste betätigt, so ertönt im Lautsprecher der Hauptstelle normalerweise ein Gongton. Dies ist abhängig von der Einstellung der Menüfunktion 3 im Einrichtungsmenü, nähere Informationen dazu sind auf Seite 26 zu finden.

In der LED-Anzeige blinkt für einige Zeit abwechselnd die Nummer der rufenden Nebenstelle hell gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung.

Genau so wie bei der Auswahl der Nebenstelle kann nun durch Betätigung der Ein/Aus Taste eine dauerhafte, oder durch Betätigung der Taste “Gesprächsannahme“, eine vorübergehende Verbindung zur rufenden Nebenstelle hergestellt werden.



...schützt mit Sicherheit!



4.2 Headset Ein/Aus

Ist an der Hauptstelle der Sprechanlage Delta ein Headset (Sprechgarnitur bestehend aus Kopfhörer und Mikrophon, welche vom Angestellten getragen wird) angeschlossen, so kann durch Antippen dieser Taste auf Headset-Betrieb umgeschaltet werden. Durch erneutes Antippen dieser Taste wird wieder auf Normalbetrieb umgeschaltet.



Durch Antippen der Taste "Headset Ein/Aus" wird die Sprechanlage auf Headset-Betrieb umgeschaltet.

Durch erneutes Antippen der Taste wird wieder auf Normalbetrieb umgeschaltet.

Anmerkung: Das in der Hauptstelle eingebaute Schwanenhalsmikrofon wird beim Headset-Betrieb in jedem Fall abgeschaltet. Die Wiedergabe des Kunden kann jedoch wahlweise über den Kopfhörer oder über den Lautsprecher der Hauptstelle erfolgen. Die jeweilige Einstellung wird mit der Menüfunktion 7 im Einrichtungsmenü vorgenommen, weitere Informationen hierzu sind auf Seite 28 zu finden.

4.3 Türöffner oder Schaltkontakt

An der Zentrale der Sprechanlage Delta sowie an den Signalverstärkern der Nebenstellen steht ein Schaltkontakt zur Verfügung (Anschlussbeschreibung siehe ab Seite 31). Mit diesem Schaltkontakt kann beispielsweise ein Türöffner angesteuert werden. Bei Betätigung der Taste "Türöffner/Schaltkontakt" wird der am Schaltkontakt angeschlossene Verbraucher für etwa 3 Sekunden angesteuert.

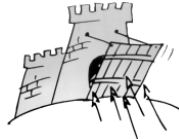


Beim Betätigung der Taste "Türöffner/Schaltkontakt" wird ein angeschlossener Verbraucher, beispielsweise ein Türöffner, für etwa 3 Sekunden angesteuert.

Anmerkung: Verfügt der Türöffner über einen Rückmeldekontakt und wird dieser ebenfalls angeschlossen, so blinkt die Tastenbeleuchtung, wenn die Tür offen ist. Weitere Informationen zum Anschluss des Rückmeldekontakts sind auf Seite 32 zu finden.



...schützt mit Sicherheit!



4.4 Durchsage/Aufruf

Für die Dauer der Betätigung dieser Taste wird entweder die Lautstärke der Nebenstelle, zu der gerade eine Verbindung besteht, angehoben, oder es wird auf einen separaten Aufruflautsprecher, welcher sich beispielsweise in einem Warteraum befinden kann, umgeschaltet.

Dies ist von der Einstellung des Menüpunkt 6 im Einrichtungsmenü abhängig; weitere Informationen sind auf Seite 28 zu finden.

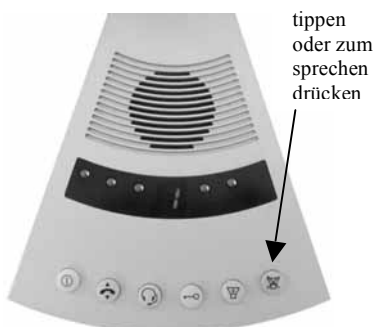
Diese Funktion dient dem Angestellten zum Tätigen einer Durchsage oder zum Aufrufen des nächsten Kunden.



Für die Dauer der Betätigung der Taste "Durchsage/Aufruf" wird entweder die Lautstärke der Nebenstelle angehoben, oder der Aufruf erfolgt über einen separaten Durchsagelautsprecher, welcher sich beispielsweise in einem Warteraum befindet.

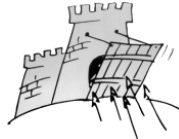
4.5 Stummschaltung

Mit dieser Taste kann der Angestellte die Sprechverbindung von innen nach außen vorübergehend stumm schalten, so dass der Kunde nicht mithören kann, was auf der Innenseite gerade gesprochen wird. Die Stummschaltung erfolgt entweder durch kurzes Antippen oder für die Dauer der Betätigung der Taste. Dies ist abhängig von der Einstellung der Menüfunktion 0 im Einrichtungsmenü, weiter Informationen sind auf Seite 24 zu finden. Außerdem dient diese Taste für den Angestellten als Sprech taste, wenn die Sprechanlage im Wechselsprech-Modus betrieben wird.



Nach Betätigung der Taste "Stummschaltung" wird die Sprechverbindung von innen nach außen unterbrochen. Ein erneutes Betätigen der Taste bewirkt, dass die Stummschaltung wieder aufgehoben wird.

Im Wechselsprech-Modus dient diese Taste dem Angestellten als Sprech taste.



Einrichten der Sprechanlage

1. Aufrufen des Einrichtungsmenüs

Damit die Sprechanlage Delta an die jeweiligen Betriebsbedingungen optimal angepasst werden kann, verfügt sie über ein Einrichtungsmenü.

Das Einrichtungsmenü ist in 10 Menüfunktionen unterteilt (0-9).

Die ersten 4 Menüfunktionen (0-3) können für jede Nebenstelle gesondert eingestellt werden.

Das bedeutet, bevor das Einrichtungsmenü aufgerufen wird, muss die Verbindung zur entsprechenden Nebenstelle ausgewählt werden. Die Menüfunktionen 4-9 sind für alle Nebenstellen gleich. Sollen diese verändert werden, so ist es unerheblich, zu welcher Nebenstelle gerade eine Verbindung besteht.

Um in das Einrichtungsmenü zu gelangen und dort Veränderungen vorzunehmen, sind die nachfolgend beschriebenen Bedienschritte notwendig.



Tasten + und – gleichzeitig für etwa 2 Sekunden betätigen.

In der LED-Anzeige erscheint eine “0“ mit einem blinkenden Punkt.



Die einzelnen Menüfunktionen können mit den Tasten + und – angewählt werden.

Die jeweilige Menüfunktion wird durch die Nummer (in diesem Fall “7“) und den blinkenden Punkt angezeigt.

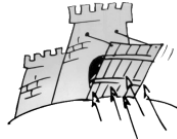


Um die jeweilige Einstellung der Menüfunktion aufzurufen, muss die Taste “Dämpfung“ betätigt werden.

In der LED-Anzeige erscheint nun der eingestellte Wert (in diesem Fall “0“), der blinkende Punkt wird nicht mehr angezeigt.



...schützt mit Sicherheit!



Der Wert kann nun mit den Tasten + und – verändert werden (in diesem Fall von “0“ auf “2“).



Zum Verlassen der Menüfunktion muss die Taste “Lautstärke außen“ betätigt werden. Der eingestellte Wert wird dadurch übernommen und gespeichert.

Die Sprechanlage wechselt zurück in den normalen Betriebsmodus, in der LED-Anzeige wird wieder die aktuelle Verbindung angezeigt.

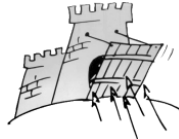
Erfolgt innerhalb von 10 Sekunden keine Tastenbetätigung, schaltet die Sprechanlage automatisch wieder zurück in den normalen Betriebsmodus, geänderte Werte werden auf diese Weise ebenfalls gespeichert.

2. Übersicht der Menüfunktionen

0:	Stummschaltung	Diese Menüfunktionen können für jede Verbindung zu einer Nebenstelle gesondert eingestellt werden.
1:	Nebenstellen Modus	
2:	Gong Lautstärke außen	
3:	Gong Lautstärke innen	
4:	Standby	Diese Menüfunktionen gelten für alle Verbindungen zu den einzelnen Nebenstellen gleichermaßen.
5:	Zeit bis Standby	
6:	Lautsprecher bei Durchsage	
7:	Headset mit Lautsprecher	
8:	Dämpfung einstellbar	
9:	Anzahl Außenstellen	



...schützt mit Sicherheit!



3. Erläuterung der Menüfunktionen

Nachfolgend werden die einzelnen Menüfunktionen ausführlich erläutert.
Der fettgedruckte Wert beschreibt den Auslieferungszustand.

3.1 Menüfunktion 0 - Stummschaltung

Mit dieser Menüfunktion wird die Funktionsweise der Taste "Stummschaltung" festgelegt.
Diese Funktion kann für jede Nebenstelle gesondert eingestellt werden.

0:	Beim Antippen der Taste erfolgt Stummschaltung von innen nach außen, erneutes Antippen bewirkt die Aufhebung der Stummschaltung.
1:	Für die Dauer der Betätigung der Taste ist die Sprechverbindung von innen nach außen stumm geschaltet.
2:	Wechselsprech-Modus: Es ist nur die Sprechverbindung von außen nach innen aktiv. Für die Dauer der Betätigung der Taste wird auf die Sprechverbindung von innen nach außen umgeschaltet.

3.2 Menüfunktion 1 - Nebenstellenmodus

Diese Menüfunktion dient zum Anpassen der Sprechanlage an den jeweiligen Nebenstellentyp (Nebenstelle mit Mikrofon und Lautsprecher, oder Nebenstelle mit Telefonhörer).

Bei dieser Menüfunktion muss zunächst unterschieden werden, ob die Nebenstelle direkt an der Zentrale oder über einen Nebenstellenverstärker angeschlossen ist.

Bei einer Nebenstelle, welche direkt an der Zentrale angeschlossen ist, sind folgende Einstellungen vorzunehmen.

Einstellung:	Nebenstellentyp:
0:	Nebenstelle mit Mikrofon und Lautsprecher
1:	Nebenstelle mit Telefonhörer

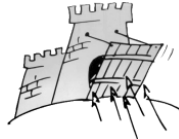
Bei einer Nebenstelle mit Telefonhörer bewirkt die Einstellung "1", dass erst nach dem Abheben des Hörers die Sprechverbindung aktiviert wird. Gleichzeitig leuchtet die Meldeleuchte "Bittet sprechen" auf. Beim Auflegen wird die Sprechverbindung wieder stummgeschaltet. Befindet sich die Sprechanlage im Standby-Modus, so ertönt beim Abheben des Telefonhörers ein Gongton im Lautsprecher der Hauptstelle.

(Einstellung der Menüfunktion 3 - Gong Lautstärke innen, siehe Seite 26, beachten.)

Anmerkung: Die Einstellungen "0" und "2", sowie die Einstellungen "1" und "3" sind in diesem Fall miteinander identisch.



...schützt mit Sicherheit!



Bei Anlagen mit mehreren Nebenstellen, welche über Signalverstärker angeschlossen sind, ist diese Menüfunktion etwas komplexer.

Da jeder Signalverstärker nur über einen Schaltausgang und einen Schalteingang verfügt, muss mit dieser Menüfunktion die Funktionsweise dieser Anschlüsse festgelegt werden. Der Schaltausgang kann beispielsweise entweder die Hinweisleuchte "Bitte Sprechen", welche sich in der Nebenstelle befindet, zum Leuchten bringen oder einen am Signalverstärker angeschlossenen Türöffner ansteuern.

Wurde am Schalteingang ein Klingeltaster angeschlossen, so steht die Funktion des Gabelschalters bei Nebenstellen mit Telefonhörer nicht mehr zur Verfügung.

Diese Menüfunktion kann für jede Nebenstelle gesondert eingestellt werden.

Kurzübersicht der möglichen Einstellungen:

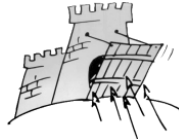
Einstellung:	Funktion Schaltausgang:	Funktion Eingang Klingel:
0:	Leuchte "Bitte sprechen"	Klingeltaster
1:	Leuchte "Bitte sprechen"	Gabelschalter Telefonhörer
2:	Türöffner	Klingeltaster
3:	Türöffner	Gabelschalter Telefonhörer

Erläuterung der Konfigurationsmöglichkeiten:

0:	Bei der Nebenstelle wird die Hinweisleuchte "Bitte sprechen" angesteuert, sobald von der Hauptstelle aus eine Verbindung aufgebaut wird. Wird bei der Nebenstelle der Klingeltaster betätigt ertönt ein Gong im Lautsprecher der Hauptstelle.
1:	Bei der Nebenstelle wird die Hinweisleuchte "Bitte sprechen" angesteuert, sobald von der Hauptstelle aus eine Verbindung aufgebaut wird. Verfügt die Nebenstelle über einen Telefonhörer und wird dieser abgehoben, ertönt ein Gong im Lautsprecher der Hauptstelle.
2:	Bei der Nebenstelle wird bei Betätigung der Taste "Türöffner/Schaltkontakt" der Schaltausgang für etwa 3 Sekunden angesteuert. Die Hinweisleuchte "Bitte sprechen" leuchtet gleichzeitig mit auf. Wird bei der Nebenstelle der Klingeltaster betätigt ertönt ein Gong im Lautsprecher der Hauptstelle.
3:	Bei der Nebenstelle wird bei Betätigung der Taste "Türöffner/Schaltkontakt" der Schaltausgang für etwa 3 Sekunden angesteuert. Die Hinweisleuchte "Bitte sprechen" leuchtet gleichzeitig mit auf. Verfügt die Nebenstelle über einen Telefonhörer und wird dieser abgehoben, ertönt ein Gong im Lautsprecher der Hauptstelle.



...schützt mit Sicherheit!



3.3 Menüfunktion 2 - Gong Lautstärke außen

Mit dieser Menüfunktion kann die Funktionsweise des Gong für die Außenseite eingestellt werden.

Diese Funktion kann für jede Nebenstelle gesondert eingestellt werden.

- | | |
|----|--|
| 0: | Beim Betätigen der Taste "Durchsage/Aufruf" ertönt kein Gongton im Durchsage-, bzw. Nebenstellenlautsprecher. |
| 1: | Beim Betätigen der Taste "Durchsage/Aufruf" ertönt ein leiser Gongton im Durchsage-, bzw. Nebenstellenlautsprecher. |
| 2: | Beim Betätigen der Taste "Durchsage/Aufruf" ertönt ein lauter Gongton im Durchsage-, bzw. Nebenstellenlautsprecher. |

3.4 Menüfunktion 3 - Gong Lautstärke innen

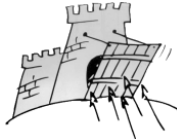
Mit dieser Menüfunktion kann die Funktionsweise des Gongs für die Innenseite eingestellt werden.

Diese Funktion kann für jede Nebenstelle gesondert eingestellt werden.

- | | |
|----|--|
| 0: | Beim Betätigen des Klingeltasters der Nebenstelle ertönt kein Gongton im Lautsprecher der Hauptstelle. Es wird nur die Nummer der anrufenden Nebenstelle abwechselnd hell blinkend gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung angezeigt. |
| 1: | Beim Betätigen des Klingeltasters der Nebenstelle ertönt ein leiser Gongton im Lautsprecher der Hauptstelle. Es wird außerdem die Nummer der anrufenden Nebenstelle abwechselnd hell blinkend gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung angezeigt. |
| 2: | Beim Betätigen des Klingeltasters der Nebenstelle ertönt ein lauter Gongton im Lautsprecher der Hauptstelle. Es wird außerdem die Nummer der anrufenden Nebenstelle abwechselnd hell blinkend gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung angezeigt. |



...schützt mit Sicherheit!



3.5 Menüfunktion 4 - Standby

Mit dieser Menüfunktion kann die Aufhebung der Standby-Funktion angepasst werden. Diese Funktion gilt für alle Verbindungen zu den einzelnen Nebenstellen gleichermaßen.

- 0: Keine Standby-Funktion
- 1: Die Aufhebung der Standby-Funktion erfolgt nur über die Ein/Aus Taste.
- 2: Die Aufhebung der Standby-Funktion erfolgt entweder über die Ein/Aus Taste oder wenn auf der Außenseite gesprochen wird. Zusätzlich zur Spracherkennung muss ein an die Zentrale angeschlossener Näherungsschalter signalisieren, dass sich ein Kunde im Erfassungsbereich befindet.
- 3: Die Aufhebung der Standby-Funktion erfolgt entweder über die Ein/Aus Taste oder wenn auf der Außenseite gesprochen wird.

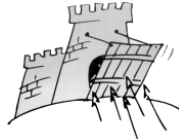
3.6 Menüfunktion 5 - Zeit bis Standby

Mit dieser Menüfunktion kann die Aktivierung der Standby-Funktion angepasst werden. Diese Funktion gilt für alle Verbindungen zu den einzelnen Nebenstellen gleichermaßen.

- 0: Standbyfunktion wird nur über Ein/Aus Taste aktiviert
- 1: Die Sprechanlage schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn auf beiden Seiten länger als **30 Sekunden** nicht gesprochen wird.
- 2: Die Sprechanlage schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn auf beiden Seiten länger als **60 Sekunden** nicht gesprochen wird.
- 3: Die Sprechanlage schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn auf beiden Seiten länger als **120 Sekunden** nicht gesprochen wird.
- 4: Die Sprechanlage schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn auf beiden Seiten länger als **300 Sekunden** nicht gesprochen wird.



...schützt mit Sicherheit!



3.7 Menüfunktion 6 - Lautsprecher bei Durchsage

Mit dieser Menüfunktion kann eingestellt werden, ob bei der Betätigung der Taste "Durchsage/Aufruf" die Lautstärke der Nebenstelle erhöht wird, oder ob die Durchsage über einen separaten Durchsagelautsprecher erfolgen soll.

Wurde die Funktion aktiviert, erfolgen Durchsagen grundsätzlich über den separaten Durchsagelautsprecher, unabhängig davon, zu welcher Nebenstelle gerade eine Verbindung besteht. Es ist nicht möglich, Durchsagen über die Lautsprecher der einzelnen Nebenstelle zu tätigen, auch wenn die Taste "Durchsage/Aufruf" betätigt wird.

Ist diese Funktion deaktiviert, können Durchsagen gezielt an jeder einzelnen Nebenstelle getätigt werden.

- 0: Durchsage erfolgt über den Lautsprecher der Nebenstelle, zu der gerade eine Verbindung besteht, mit erhöhter Lautstärke.
- 1: Durchsage erfolgt ausschließlich über einen separaten Durchsagelautsprecher.

3.8 Menüfunktion 7- Headset mit Lautsprecher

Mit dieser Menüfunktion kann eingestellt werden, ob bei Headset-Betrieb die Stimme des Kunden über den Kopfhörer oder den Lautsprecher der Hauptstelle wiedergegeben werden soll. Das Schwanenhalsmikrofon der Hauptstelle wird bei Headset-Betrieb in jedem Fall abgeschaltet.

Diese Funktion gilt für alle Verbindungen zu den einzelnen Nebenstellen gleichermaßen.

- 0: Die Wiedergabe des Kunden erfolgt über den Kopfhörer des Headsets.
- 1: Die Wiedergabe des Kunden erfolgt über den Lautsprecher der Hauptstelle. Diese Funktion bietet die Möglichkeit zum Anschluss eines "Krawattennadel-Mikrofons" oder eines Kehlkopf-Mikrofons.

3.9 Menüfunktion 8 - Dämpfung einstellbar

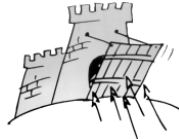
Mit dieser Menüfunktion kann eingestellt werden, ob die Dämpfung verändert werden kann. Normalerweise sollte diese Funktion immer gesperrt sein, um ein unabsichtliches Verstellen der Dämpfung zu vermeiden.

Diese Funktion gilt für alle Verbindungen zu den einzelnen Nebenstellen gleichermaßen.

- 0: Die Dämpfung ist nicht einstellbar (gesperrt).
- 1: Die Dämpfung ist einstellbar.



...schützt mit Sicherheit!



3.10 Menüfunktion 9 - Anzahl der Nebenstellen

Mit dieser Menüfunktion wird die Anzahl der angeschlossenen Nebenstellen eingestellt. Es können maximal 8 Nebenstellen angeschlossen werden. Die entsprechende Anzahl der Nebenstellen wird direkt als Zahlenwert eingegeben. Ab Werk ist hier der Wert "1" für eine Nebenstelle eingetragen.

3.11 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Sprechanlage DELTA kann jederzeit auf die voreingestellten Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen ist die nachfolgend beschriebene Prozedur auszuführen.



Taste Lautstärke außen, Lautstärke innen und Dämpfung gleichzeitig für etwa 3 Sekunden betätigen.

In der LED-Anzeige blinken abwechselnd die Buchstaben "S" und "P".



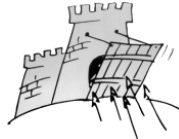
Taste + kurz antippen.

Die Werkseinstellungen sind jetzt wieder hergestellt.

Anmerkung: Sind an der Sprechanlage mehrere Nebenstellen angeschlossen, so muss die Anzahl der Nebenstellen mit der Menüfunktion 9 im Einrichtungs Menü (siehe vorherige Menüfunktion) wieder neu eingegeben werden.



...schützt mit Sicherheit!



Technische Daten und Anschlusspläne

Technische Daten:

Versorgungsspannung:	230 Volt AC / 50 Hz
Betriebsspannung:	12 Volt DC
Leistung:	4 Watt je Kanal
Temperaturbereich:	-10 bis +60° Celsius
Relative Luftfeuchte:	< 90% nicht kondensierend

Nichtflüchtiger Speicher (alle eingestellten Werte bleiben auch bei Stromausfall gespeichert)

Elektret-Mikrofone

16-stufige Lautstärkeeinstellung getrennt einstellbar für Außen- und Innenseite

16-stufige Rückkopplungsunterdrückung

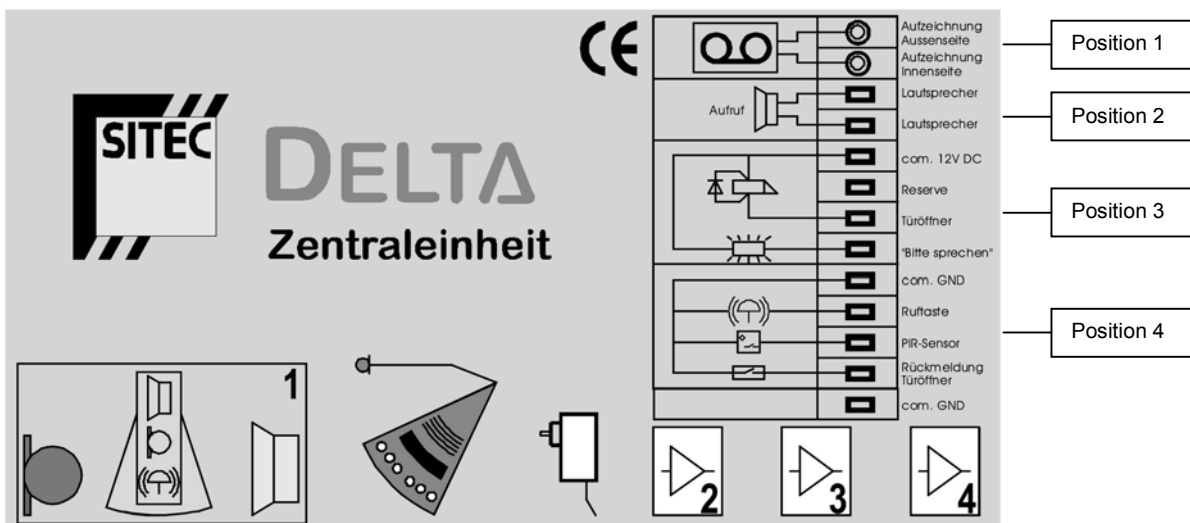
Anschluss von Zubehör:

Die Zentraleinheit der Sprechanlage DELTA verfügt über Anschlussmöglichkeiten für Zubehör.

Achtung: An den Anschlüssen der Positionen 3 und 4 darf nur das von uns angebotene Originalzubehör angeschlossen werden.

Werden an der Sprechanlage, oder einer ihrer Komponenten, Baugruppen oder Zubehör eines anderen Herstellers angeschlossen, so kann dies unter ungünstigen Umständen zur Zerstörung der Sprechanlage oder der Komponenten führen. In diesem Fall können wir leider keine Garantieleistungen übernehmen.

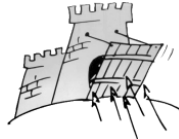
Für weitere Fragen zum Anschluss von Zubehör kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.



Nachfolgend werden nun die einzelnen Anschlussmöglichkeiten ausführlich erläutert.



...schützt mit Sicherheit!



Position 1 - Anschluss eines Bandaufzeichnungsgerätes

Es ist möglich, die Gespräche, welche über die Sprechanlage DELTA geführt werden, mit einem Bandaufzeichnungsgerät auf handelsübliche Audio-Kassetten aufzunehmen. Die Gespräche von Außen- und Innenseite können dabei getrennt auf die beiden Stereospuren der Audiokassette aufgezeichnet werden. Es wird empfohlen, ein Aufzeichnungsgerät mit Sprachsteuerung zu verwenden, welches die Aufnahme automatisch unterbricht, wenn gerade nicht gesprochen wird.

Position 2 - Anschluss eines zusätzlichen Durchsagelautsprechers

An der Zentraleinheit der Sprechanlage DELTA kann ein zusätzlicher Durchsage- oder Aufruf Lautsprecher angeschlossen werden. Der Lautsprecher Ausgang muss mit der Menüfunktion 6 im Einrichtungsmenü aktiviert werden (siehe dazu auch auf Seite 28). Wird nun an der Hauptstelle die Taste "Durchsage" betätigt, so erfolgt die Wiedergabe über den zusätzlichen Lautsprecher. Der Lautsprecher muss eine Impedanz von mindestens 4Ω und eine Leistung von mindestens 5 Watt aufweisen.

Anmerkung: Wenn die Menüfunktion Durchsagelautsprecher aktiviert worden ist, erfolgen Durchsagen grundsätzlich über den separaten Durchsagelautsprecher, unabhängig davon, zu welcher Nebenstelle gerade eine Verbindung besteht. Es ist nicht möglich, Durchsagen über die Lautsprecher der einzelnen Nebenstelle zu tätigen, auch wenn die Taste "Durchsage/Aufruf" betätigt wird.

Ist diese Funktion deaktiviert, können Durchsagen gezielt an jeder einzelnen Nebenstelle getätigt werden.

Position 3 - Anschluss eines Türöffners und einer Meldeleuchte "Bitte sprechen".

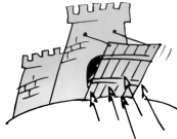
An der Zentraleinheit der Sprechanlage DELTA kann ein Türöffner und eine Meldeleuchte angeschlossen werden. Wird an der Hauptstelle die Taste "Türöffner" betätigt, so wird der Türöffner für etwa 3 Sekunden angesteuert.

Achtung: Es dürfen nur die von uns angebotenen Türöffner angeschlossen werden. Ein Türöffner eines anderen Anbieters kann unter Umständen durch eine zu hohe Stromaufnahme die Ausgangsstufe überlasten und zerstören.

Weiterhin kann eine externe Meldeleuchte mit dem Hinweis "Bitte sprechen" angeschlossen werden. Diese Meldeleuchte leuchtet, so bald eine Verbindung zur Nebenstelle 1 aufgebaut worden ist.



...schützt mit Sicherheit!



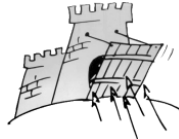
Position 4 - Anschluss eines Ruftasters, Infrarot-Bewegungsmelders und des Rückmeldekontaktes.

An der Zentraleinheit der Sprechanlage DELTA kann ein Ruftaster, ein Infrarot-Bewegungsmelder und der Rückmeldekontakt des Türöffners angeschlossen werden. Beim Betätigen des Ruftasters ertönt im Lautsprecher der Hauptstelle ein Gongton (abhängig von der Einstellung der Menüfunktion 3 im Einrichtungsmenü - weitere Informationen hierzu sind auf Seite 26 zu finden) und es blinkt in der LED-Anzeige abwechselnd hell die Nummer der rufenden Nebenstelle gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung. Der Infrarot-Bewegungsmelder wird verwendet, um festzustellen, ob sich eine Person im Sprechbereich der Nebenstelle befindet. Abhängig von der Einstellung der Menüfunktion 4 im Einrichtungsmenü kann die Sprechanlage automatisch aus dem Standby-Modus heraus wieder eingeschaltet werden (siehe dazu auch auf Seite 27). Wird ein Türöffner mit Rückmeldekontakt verwendet, so kann damit abgefragt werden, ob die Tür offen oder geschlossen ist. Der Rückmeldekontakt ist so anzuschließen, dass der Eingang bei geöffneter Tür gegen minus (GND) geschaltet wird. Bei geöffneter Tür blinkt nun die Tastenbeleuchtung der Taste "Türöffner/Schaltkontakt".

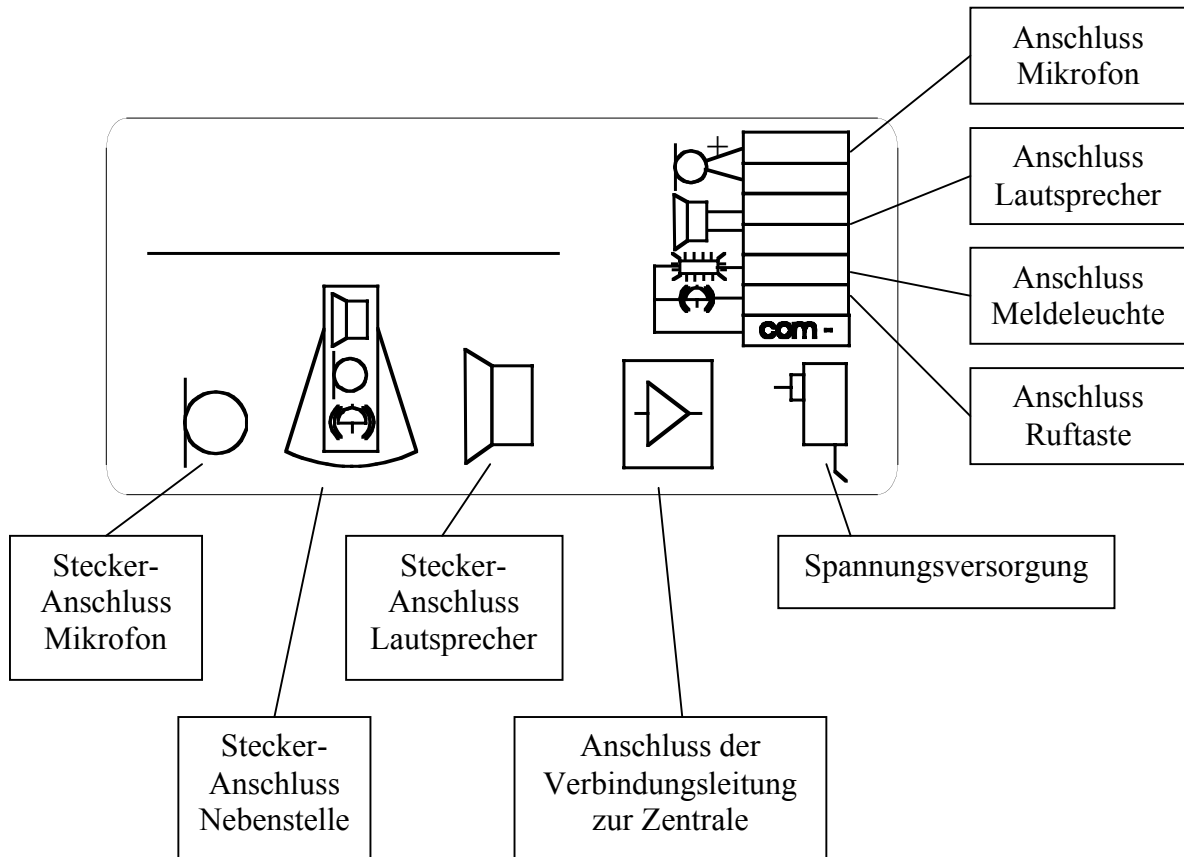
Der Signalverstärker:

An die Zentraleinheit kann eine Nebenstelle direkt angeschlossen werden. Der Anschluss weiterer Nebenstellen erfolgt über Signalverstärker, wie auf der nachfolgenden Abbildung zu sehen. Für jede weitere Nebenstelle wird ein separater Signalverstärker benötigt. Jeder Signalverstärker muss über ein eigenes Steckernetzteil mit Spannung versorgt werden.





An den Signalverstärkern stehen ebenfalls Anschlussmöglichkeiten für Zubehör zur Verfügung.



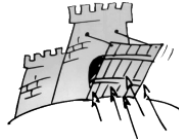
Am Signalverstärker können komplette Nebenstellen direkt über den dafür vorgesehenen Steckanschluss angeschlossen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Lautsprecher und Mikrofon über die Steckanschlüsse oder direkt über Schraubklemmen anzuschließen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine Ruftaste und eine Meldeleuchte "Bitte sprechen" anzuschließen.

Beim Betätigen des Ruftasters ertönt im Lautsprecher der Hauptstelle ein Gongton (abhängig von der Einstellung der Menüfunktion 3 im Einrichtungsmenü - weitere Informationen hierzu sind auf Seite 26 zu finden) und es blinkt in der LCD-Anzeige abwechselnd hell die Nummer der rufenden Nebenstelle gegen die dunkle Nummer der aktuellen Verbindung.

Die Meldeleuchte "Bitte sprechen" leuchtet, sobald eine Verbindung zur der Nebenstelle aufgebaut worden ist.



...schützt mit Sicherheit!



Übersicht Komponenten und Zubehör

Folgende Komponenten und Zubehör werden von uns angeboten:

DIE HAUPTSTELLEN:

Auftisch-Version

140 x 195 mm

Best.-Nr. 1030.01 silber
Best.-Nr. 1030.02 schwarz

Einbau-Version

130 x 190 mm

Best.-Nr. 1032.01 silber
Best.-Nr. 1032.02 schwarz

ZUBEHÖR FÜR HAUPTSTELLE

Headset

Best.-Nr. 1015.00

Funk-Headset

Best.-Nr. 1016.00

DIE NEBENSTELLEN:

Auftisch-Version

mit Mikrofon, Lautsprecher und Ruftaste

Best.-Nr. 1035.01 silber
Best.-Nr. 1035.02 schwarz

Einbau-Version

mit Mikrofon, Lautsprecher und Ruftaste

Best.-Nr. 1037.01 silber
Best.-Nr. 1037.02 schwarz

Wandtelefon

90
230
25
mit Ruftaste
Edelstahl

Best.-Nr. 1040.00 Aufputz

Türsprechstelle

90
230
25
mit Mikrofon, Lautsprecher und Ruftaste
Edelstahl

Best.-Nr. 1050.00 Aufputz
Best.-Nr. 1051.00 Einbau

ODER SIE KÖNNEN DIE NEBENSTELLEN KOMBINIEREN AUS MIKROFON:

Kapsel-Mikrofon

Ø 12 mm

Best.-Nr. 1100.00

Schwanenhals-Mikrofon mit Leuchtring

80 x 100 mm

Best.-Nr. 1105.01 silber
Best.-Nr. 1105.02 schwarz

Einbaumikrofon mit Abdeckplatte

Ø 140
140
65

Best.-Nr. 1110.01 silber
Best.-Nr. 1110.02 schwarz

Dreikantleiste mit Mikrofon

250
19
25

Best.-Nr. 1120.01
Microeffektlack

UND LAUTSPRECHER:

Lautsprecher zum Einbau

Ø 100 mm

Best.-Nr. 1200.00

Deckenlautsprecher

Ø 105 mm

Best.-Nr. 1205.03 weiß

Einbaulautsprecher mit Abdeckplatte

140
140
65

Best.-Nr. 1210.01 silber
Best.-Nr. 1210.02 schwarz

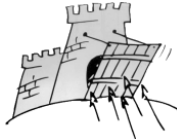
Dreikantleiste mit Lautsprecher

250
19
25

Best.-Nr. 1220.01
Microeffektlack



...schützt mit Sicherheit!



Konformitätserklärung



Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

Hersteller: Fa. SITEC GmbH
Manufacturer: Johann-Georg Herzogstraße 17-19
D-96369 Weißenbrunn-Hummendorf - Germany

Wir erklären, daß das Produkt
We declare that the product

Bezeichnung des Gerätes: *Sprechanlage*
Name of device:

Gerätetyp: *"Delta"*
Type of device:

mit den folgenden **Europäischen Richtlinien** übereinstimmt.
corresponds with the following Guidelines of the European Community.

EMV-Richtlinien 89/336/EWG
Electro-magnetic conformity

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert
diese Erklärung ihre Gültigkeit.
In case the product will be changed without our agreement, this declaration is no longer valid.

Zur Beurteilung des Erzeugnisses wurden folgende Normen herangezogen:
In order to judge the equipment, the following norms were considered

EN 55 022:1998 *EMV - Störaussendung (Emission)*
Radio disturbance

EN 55 082 - 1:1997 *EMV - Störfestigkeit (Immunität)*
Generic Immunity Standard

EN 50 024:1998 *EMV - Störfestigkeit (ITE)*
Immunity Standard (ITE)

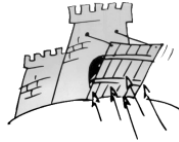
Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller abgegeben durch
This declaration is liably handed over for the manufacture by

Weißenbrunn, den 26.10.2000

Olaf Clausen - Geschäftsleitung



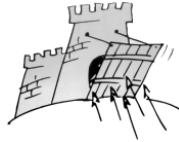
...schützt mit Sicherheit!



Notizen:



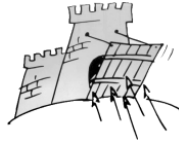
...schützt mit Sicherheit!



Notizen:



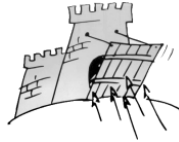
...schützt mit Sicherheit!



Notizen:



...schützt mit Sicherheit!



Notizen:

Stand: Juni 2009
Autor: SITEC GmbH VK / Elektro
Technische Änderungen sowie Schreibfehler vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.